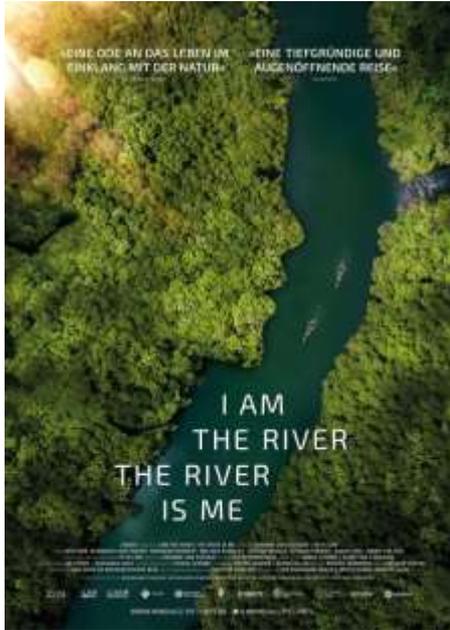


## I am the River – the River is me



Der Māori-Flusswächter Ned Tapa nimmt die Filmemacher:innen, internationale Wasservertreter:innen und Aktivist:innen mit auf eine Kanufahrt auf dem Whanganui River in Aotearoa, Neuseeland. Der 320 Kilometer lange Fluss ist der erste weltweit, der als juristische Person anerkannt wurde. Seit über 150 Jahren kämpfen die Māori leidenschaftlich für den Schutz ihrer heiligen Lebensader. Auf diesem spirituellen Wasserweg teilen die Reisenden Geschichten von Widerstandskraft, Zerstörung und Heilung. Durch den Geist des Flusses als Begleiter und Erzähler reflektiert der Film über indigene Weisheit, die Verbundenheit allen Lebens und die globale Bewegung für die Rechte der Natur. Kinostart ist am 8. Mai 2025. Zuvor gibt es in Kooperation mit der Stiftung Living Rivers noch eine

### **Kinotour mit den Filmemacher:innen:**

Sonntag, 4.5., 13:30 Uhr | Frankfurt, Mal Seh'n Kino , Sonntag, 4.5., 19:30 Uhr | Köln, Odeon, Montag, 5.5., 19:30 | Hamburg, Abaton, Dienstag, 6.5. 18:30 Uhr | Berlin, Sputnik  
Dienstag, 6.5., 21:00 Uhr | Berlin, Acud Kino, Mittwoch, 07.5. 18:00 Uhr | München, Rio

mindjazz pictures: <https://mindjazz-pictures.de/filme/i-am-the-river-the-river-is-me/>

### **Seminar: Menschenrecht auf Wasser – Internationale und europäische Perspektiven**

Die AG Wasser im Forum Umwelt und Entwicklung lädt am 27. Mai 2025 zu einem Online-Seminar über die Zukunft der europäischen Wasserpolitik ein. Im Fokus stehen das Menschenrecht auf Wasser, die geplante EU-Wasserstrategie und die Gefahr einer zunehmenden Kommerzialisierung. Experten wie Jerry van den Berge („Right2Water“), Jutta Paulus (MEP), Johannes Rück (WASH-Netzwerk) und Prof. Roland Erne analysieren Erfahrungen mit Privatisierung und diskutieren nachhaltige, gemeinwohlorientierte Lösungen. Die Veranstaltung thematisiert auch Geschlechtergerechtigkeit und globale Sanitärversorgung. Interessierte sind herzlich eingeladen.

<https://www.forumue.de/menschenrechte-auf-wasser-internationale-und-europaeische-perspektive/>

### **Pathways towards gender equality in and through humanitarian and transitional WASH assistance**

Das neue Diskussionspapier des deutschen WASH-Netzwerks untersucht, wie humanitäre und Übergangshilfe im WASH-Sektor (Wasser, Sanitärversorgung, Hygiene) geschlechtergerechter gestaltet werden kann. Frauen und Mädchen sind besonders von schlechten WASH-Bedingungen betroffen, doch ihre Beteiligung an Entscheidungsprozessen führt oft zu nachhaltigeren und inklusiveren Lösungen. Das Papier, verfasst von Expertin Sue Cavill, enthält Qualitätskriterien, Handlungsempfehlungen und Monitoring-Indikatoren sowie Praxisbeispiele für erfolgreiche geschlechtergerechte WASH-Maßnahmen. Eine Umfrage unter 37 Experten ergab, dass viele Organisationen bereits geschlechtersensible Ansätze verfolgen, jedoch weiterhin Herausforderungen wie fehlende Ressourcen und mangelnde Partnerschaften bestehen.

[https://www.washnet.de/wp-content/uploads/2025/03/washnet24\\_Discussion-Paper\\_Gender-WASH\\_V5.pdf](https://www.washnet.de/wp-content/uploads/2025/03/washnet24_Discussion-Paper_Gender-WASH_V5.pdf)

### **Fotowettbewerb zum Weltwassertag**

Zum Weltwassertag laden ICLEI und der World Water Council zur Teilnahme am CitiesWithWater Fotowettbewerb ein. Gesucht werden Bilder, die Wasserknappheit, Überschwemmungen oder Verschmutzung in Städten thematisieren. Der Wettbewerb läuft vom 22. März bis 30. Juni und richtet sich besonders an junge Menschen (18–29 Jahre). In den drei Kategorien **Too little: Shortage and limited access to drinking water**, **Too much: Floods and hydrological disasters** und **Too dirty: Pollution and degradation of water resources** werden je 1.000 Euro sowie ein Jugendpreis vergeben.

Unterstützt wird die Initiative von der niederländischen Regierung und weiteren Partnern. Profis und Amateure können maximal drei Fotos einreichen. Kontakt: [luka.dreyer@iclei.org](mailto:luka.dreyer@iclei.org)  
<https://citieswithnature.org/citieswithwater/>

### **WasserZeichenBerlin2025 - Erfolgreiche Demonstration zum Weltwassertag**

Am 22. März 2025 setzte die Demonstration „WasserZeichenBerlin“ anlässlich des Weltwassertags ein starkes Zeichen für den Schutz von Gewässern. Mit 150 Teilnehmenden, Transparenten und Redebeiträgen bewegte sich der Protest entlang der Spree und thematisierte Bedrohungen wie Klimawandel, Verschmutzung und Grundwasserabsenkung. Politiker\*innen wie June Tomiak, Julia Schneider und Denis Petri unterstützten die sieben zentralen Forderungen, darunter konsequente Wasserreinhaltung, Renaturierung und nachhaltige Wassernutzung. Organisiert von einem Bündnis aus 22 Umweltorganisationen zeigte die Aktion eindrucksvoll, dass der Gewässerschutz mehr politische Aufmerksamkeit braucht – für eine lebenswerte Zukunft und sauberes Wasser.

<https://allesimfluss.berlin/wasserzeichenberlin/>

### **Gletscherschmelze gefährdet Wirtschaft und Industrie durch sinkende Wassermenge im Rhein**

DWA zum Weltwassertag: Die Gletscherschmelze in den Alpen bedroht die Wassermenge im Rhein und damit Wirtschaft, Industrie und Wasserversorgung in Deutschland. Besonders in trockenen Sommermonaten sinkt der Rheinpegel erheblich, was die Binnenschifffahrt stört, Lieferketten unterbricht und Milliardenverluste verursacht. Zudem wird die Wasserversorgung für Landwirtschaft und Industrie zunehmend unsicher. Wissenschaftler warnen, dass ohne Klimaschutzmaßnahmen bis Ende des Jahrhunderts kaum noch Gletscherwasser den Rhein speisen wird. Um die Auswirkungen zu minimieren, sind intelligente Wassermanagementstrategien und nachhaltige Klimaschutzmaßnahmen dringend erforderlich.

<https://de.dwa.de/de/presseinformationen-volltext/gletscherschmelze-gefaehrdet-wirtschaft-und-industrie-durch-sinkende-wassermenge-im-rhein.html>

### **Bewältigung des Klimawandels erfordert schnellere Genehmigungsverfahren**

Zum Weltwassertag 2025 fordert der BDEW schnellere Genehmigungsverfahren für wasserwirtschaftliche Investitionen, um die Folgen des Klimawandels besser bewältigen zu können. Angesichts zunehmender Trockenperioden und Starkregenereignisse müssen Infrastruktur und Stadtplanung an neue Bedingungen angepasst werden, etwa durch Regenwassermanagement und begrünte Flächen. Zudem betont der BDEW den Schutz der Wasserressourcen und ruft dazu auf, Verschmutzungen zu vermeiden und wassersparende Maßnahmen zu fördern. Der Weltwassertag erinnert an die zentrale Rolle der Gletscher als natürliche Wasserspeicher und die Notwendigkeit verantwortungsvollen Handelns auf allen Ebenen.

<https://www.bdew.de/presse/presseinformationen/weltwassertag-wasserwirtschaft-klimawandel-genehmigungsverfahren/>

### **Water Europe: Standpunkte zu öffentlicher Beschaffung**

Die öffentliche Beschaffung spielt eine wichtige Rolle für das Wachstum und die Nachhaltigkeit in der EU, da sie etwa 14% des BIP ausmacht. Es wird vorgeschlagen, dass Beschaffungsprozesse stärker auf Ergebnisse ausgerichtet werden, um Innovationen zu fördern und gleichzeitig fairen Wettbewerb und Transparenz zu gewährleisten. Dafür sollten nachhaltige Kriterien wie Ressourceneffizienz und Klimawiderstandsfähigkeit stärker berücksichtigt werden. Es wird empfohlen, Innovationen in bestehende Beschaffungskategorien zu integrieren, statt neue zu schaffen, und den Fokus mehr auf nicht-preisliche Kriterien zu legen. Kleine Unternehmen sollten durch ein Bewertungssystem und vereinfachte Anforderungen besser in den Prozess integriert werden. Zudem sollte die Dauer von Verträgen verlängert werden, um langfristige Innovationen im Wassersektor zu fördern.

<https://watereurope.us18.list-manage.com/track/click?u=351966085aec46b57d040a430&id=c6571a00ed&e=2935df71e5>

### **WaX Wasser-Extremereignisse**

Auf der Abschlussveranstaltung am 12./13. März 2025 wurden in der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften die Abschlusspublikation der BMBF-Fördermaßnahme WaX – Wasser-Extremereignisse sowie die Ergebnisse der 10 Teilprojekte vorgestellt:

Das Jahr 2024 wurde von zahlreichen Starkregen- und Hochwasserereignissen in Deutschland und Europa geprägt. In den vergangenen Jahren kam es jedoch nicht nur zu Hochwasser und Überschwemmungen, sondern auch zu langanhaltenden Trockenperioden mit erheblichen wirtschaftlichen

und öko-logischen Folgen. Die Dürrejahre 2018 bis 2020 und 2022 resultierten in einem drastischen Wasserdefizit im Boden, fallenden Grundwasserständen, landwirtschaftlichen Ertragsausfällen und zum Teil Einschränkungen bei der Wassernutzung und Schiffbarkeit von Gewässern. Besonders diese indirekten Schäden sind bei Dürre oft hoch. Eine Studie schätzt die direkten und indirekten Schäden der Dürre- und Hitzewellen von 2018 und 2019 in Deutschland auf insgesamt 34,9 Milliarden Euro [2]. Zum Vergleich: Die Flutkatastrophe von 2021 verursachte Gesamtschäden in Höhe von 40,5 Milliarden Euro, davon 33 Milliarden Euro an direkten Schäden.

Einige Grundwasserspeicher im Osten Deutschlands haben den Normalzustand nicht wieder erreicht. Zur Tagungsbroschüre:

<https://www.bmbf-wax.de/wp-content/uploads/WaX-Tagungsbroschuere-Abschlusskonferenz-2025.pdf>

### **Wax-Steckbriefe: Best-Practice-Beispiele für die Wasserspeicherung**

Um kommunalen Akteuren und der wasserwirtschaftlichen Praxis einen Überblick über die Vielseitigkeit an Wasserspeichermaßnahmen für urbane und ländliche Räume zu geben, haben die WaX-Verbundprojekte **28 Steckbriefe mit Best-Practice-Beispielen** zusammengestellt. **Die Steckbriefe sollen der interessierten Fachöffentlichkeit einen Überblick über verschiedene Wasserspeichermaßnahmen, deren Hauptfunktionen und ungefähre Größenordnung der Speicherung bieten.** <https://www.bmbf-wax.de/querschnittsthemen/wasserspeicherung/steckbriefe/>

### **Dürremanagement, integrierte Wasserbewirtschaftungskonzepte und verbesserte Wasserspeicherung in der Region Berlin-Brandenburg– WaX-Projekt SpreeWasser:N**

Die Region Berlin-Brandenburg weist eines der höchsten Wasserdefizite und Dürre Risiken in Deutschland auf. Der Klimawandel und der Kohleausstieg im Lausitzer Revier beeinflussen die Wasserressourcen im Einzugsgebiet der Spree erheblich.

Die auf Modellen und Datenerhebungen basierenden Projektergebnisse von SpreeWasser:N zeigen, dass der Wassermangel in der Region primär durch klimatische Veränderungen bedingt ist und erst in zweiter Linie durch Grundwasserentnahmen. Die Dynamik der Flüsse und des Grundwassers wird primär durch die Grundwasserneubildung gesteuert. Die Berechnungen zeigen, dass Überschusswasser aus Winter und Herbstperioden ca. 20 - 30 % des Trinkwasserbedarfes substituieren könnte, wenn es zur künstlichen Grundwasseranreicherung genutzt wird.

Oberflächennahe Grundwasserspeicher stehen in der Region nur begrenzt zur Verfügung. Die Grundwasseranreicherung in tiefen Grundwasserleitern ist zwar mit deutlich höheren Kosten verbunden, wäre jedoch an vielen Waldstandorten einsetzbar.

Im Projekt SpreeWasser:N wurde eine Speichertoolbox entwickelt, die kontrollierte Drainagen, künstliche Grundwasseranreicherung und die Wasserspeicherung in Senken bezüglich ihrer Effizienz, der Kosten und der Machbarkeit bewertet. Ein Dürre-Frühwarnsystem gibt Bewirtschaftungshinweise für Kulturpflanzen, Entnahmespitzen und Entnahmeverbote.

<http://www.spreewasser-n.de>

### **DAFV kooperiert mit dem Projekt „AngelGewässer“**

Der Deutsche Angelfischerverband e.V. (DAFV) kooperiert mit dem Projekt „AngelGewässer“, das nachhaltige Methoden zur Verbesserung von Angelgewässern fördert. Unter der Leitung von Prof. Dr. Thomas Klefoth (HSB) sollen Angler und Vereine in ganz Deutschland Maßnahmen wie Totholz-Bündel und Flachwasserzonen einsetzen, um die Artenvielfalt in Baggerseen zu steigern. Die Initiative basiert auf wissenschaftlichen Erkenntnissen und verfolgt das Ziel, Fischbestände langfristig zu sichern und die ökologische Qualität von Gewässern zu verbessern – sowohl für Angler als auch für die Gesellschaft. Projekt-Webseite <https://gewaesser-macher.de>

### **Überragendes öffentliches Interesse an der Wasserkraft nach § 2 Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) – UBA-Factsheet**

Die Wasserkraft in Deutschland trägt je nach Wasserführung mit 2,9 bis 3,8 Prozent zur Stromversorgung bei, hat jedoch erhebliche ökologische Auswirkungen, die in 37% des WRRL-berichtspflichtigen Gewässernetzes zum Verfehlen der europäischen Schutzziele führt. In das öffentliche Stromnetz speisen etwa 7.300 Wasserkraftanlagen ein. Über 90 Prozent dieses Wasserkraftstromes stammt aus den knapp 450 großen Wasserkraftanlagen, die eine installierte Leistung über einem Megawatt auf-

weisen. Nennenswerte Potenziale für das Erreichen der Klimaschutzziele liegen in der Modernisierung oder dem Ersatzneubau großer Wasserkraftanlagen.

Der neue § 2 EEG mit dem „überragenden öffentlichen Interesse“ der Erneuerbaren Energien und ihrer Stellung als „vorrangiger Belang“ kommt dort zum Zuge, wo den Behörden im Fachrecht – bei Wasserkraftanlagen also im WHG – Entscheidungsspielräume eröffnet werden. Den erneuerbaren Energien soll dabei grundsätzlich der Vorrang vor anderen Belangen gebühren.

Ausnahmsweise kann jedoch auch ein gegenläufiger öffentlicher Belang, z. B. Gewässerschutz, überwiegen. Die nach den §§ 33-35 WHG geltenden Voraussetzungen für die Mindestwasserführung, für die Durchgängigkeit und für den Schutz von Fischpopulationen unterliegen keiner Abwägungsentscheidung aus übergeordneten Gesichtspunkten.

[https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/372/dokumente/2025\\_03\\_13\\_factsheet\\_zu\\_ss\\_2\\_eeg\\_wasserkraft.pdf](https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/372/dokumente/2025_03_13_factsheet_zu_ss_2_eeg_wasserkraft.pdf)

<https://www.umweltbundesamt.de/themen/klima-energie/erneuerbare-energien/nutzung-der-wasserkraft>

### Die Rückkehr der Schwertfische

Der Schwertfischfang, der lange Zeit von Überfischung und Beifang betroffen war, erlebt dank besserem Management und nachhaltigen Praktiken eine positive Wendung. Neueste Daten zeigen eine Erholung der Schwertfischbestände, insbesondere in Gebieten mit strengeren Quoten und selektivem Fanggerät. Ein Beispiel für diesen Erfolg ist Aquagro, ein chilenischer Fischereibetrieb, der mit dem "Friend of the Sea"-Zertifikat ausgezeichnet wurde. Dieses Zertifikat bestätigt ihre nachhaltige Fischerei, die gesunde Bestände, Minimierung von Beifang und soziale Verantwortung gewährleistet. Aquagro verwendet langfristige Angelsysteme und strikte Fangquoten, um Umweltauswirkungen zu minimieren und lokale Gemeinschaften zu unterstützen. Das Unternehmen zeigt, wie nachhaltige Praktiken positive Umweltergebnisse erzielen können und Verbrauchern verantwortungsbewusste Meeresschätze bieten. [www.friendofthesea.org](http://www.friendofthesea.org)

### Terminauswahl

Dienstag, 1. April 2025 16:00 Uhr <b>Berlin</b> <b>Hotel Maritim proArte,</b>	<b>Klimaanpassung im Wasserrecht – Zum grundlegenden Reformbedarf im Wasserhaushaltsgesetz</b> 64. Wasserwirtschaftsrechtlicher Gesprächskreis. Anmeldung unter: <a href="http://www.wasserrecht.uni-trier.de">www.wasserrecht.uni-trier.de</a>
Mittwoch, 2. April 2025 9:30 – 16:40 Uhr <b>Umweltbildungszentrum</b> <b>Augsburg</b> Dr. Ziegenspeck-Weg 6	<b>Landschaft zwischen Flut und Dürre</b> Fragen und Antworten. Teurer Klimawandel, Nationale Wasserstrategie, praktische Beispiele. Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL) Anmeldung unter: <a href="https://eveeno.com/296436354">https://eveeno.com/296436354</a> Tagungspauschale für die Verpflegung: 40 €
2.-3. April.2025 <b>Ústí nad Labem</b> (Tschechische Republik)	<b>Internationales Elbeforum 2025</b> zum Umsetzungsstand der Wasserrahmen- und der Hochwasserrisikomanagementrichtlinie in der internationalen Flussgebietseinheit Elbe.
Donnerstag 3. April 2025 19:00 Uhr <b>RegenbogenKino Berlin</b> Lausitzer Str.21a	<b>„Holy Shit“ (90 Min) MIT SCHEIßE DIE WELT RETTEN</b> Film. Anschließend Gespräch mit Annette Jensen (Autorin des Buches) Eintritt frei, Spenden willkommen <a href="http://www.regenbogenfabrik.de">www.regenbogenfabrik.de</a>
8. und 9. April 2025 Di. 14:00 – Mi. 12:30 Uhr <b>Promotionsaula des Bischöflichen Priesterseminars der Theologischen Fakultät Trier</b> Jesuitenstraße 13	<b>9. Trierer Wasserwirtschaftsrechtstag</b> Wassernutzungskonflikte: Verfassungsrechtliche Vorgaben, Nationale Wasserstrategie, ökologischer Gewässerschutz. Öffentliche Wasserversorgung, wirtschaftliche Nutzung, Ausgleich konkurrierender Nutzungen. Nähere Informationen: <a href="http://www.wasserrecht.uni-trier.de">www.wasserrecht.uni-trier.de</a> € 300,00.

14.-15. April 2025 <b>Riyadh, Saudi Arabia</b>	Kick-off and 1st Stakeholders' Meeting zum <b>11th World Water Forum</b> Mehr Infos: <a href="mailto:Forum11@mewa.gov.sa">Forum11@mewa.gov.sa</a>
Mittwoch 16. April 2025 <b>University of Vechta</b>	<b>Mission to Marsh European Film Tour 2025</b> Dokumentarfilm zu den Mooren der Welt. OMU. Tickets hier: <a href="https://missiontomarsh.org/en/european-film-tour-2025/">https://missiontomarsh.org/en/european-film-tour-2025/</a>
Dienstag 4. April 2025 <b>Brüssel</b>	<b>Mission to Marsh European Film Tour 2025</b> Tickets hier: <a href="https://missiontomarsh.org/en/european-film-tour-2025/">https://missiontomarsh.org/en/european-film-tour-2025/</a>
Donnerstag 24. April 2025 <b>Online</b>	<b>Niedrigschwellige Maßnahmen Veranstaltungen des Kleingewässer-Netzwerks.</b> Christian Schwer vom Wassernetz Berlin berichtet. <a href="https://wassernetz-berlin.de/2024/12/05/wassernetzwissen-niedrigschwellige-massnahmen/">https://wassernetz-berlin.de/2024/12/05/wassernetzwissen-niedrigschwellige-massnahmen/</a> Anmeldung an: Marlene Pätzig <a href="mailto:epcn.germany@gmail.com">epcn.germany@gmail.com</a>
Sonntag 27. April 2025 <b>Emsland Moor Museum Geeste</b>	<b>Mission to Marsh European Film Tour 2025</b> Tickets hier: <a href="https://missiontomarsh.org/en/european-film-tour-2025/">https://missiontomarsh.org/en/european-film-tour-2025/</a>
Sonntag, 4. Mai 2025 13:30 Uhr <b>Frankfurt am Main Mal Seh'n Kino</b>	<b>I am the River – the River is me Kinotour mit den Filmemacher:innen.</b> <a href="http://www.malsehnkino.de">www.malsehnkino.de</a>
Sonntag, 4. Mai 2025 19:30 Uhr <b>Köln Odeon</b>	<b>I am the River – the River is me Kinotour mit den Filmemacher:innen.</b> <a href="http://www.odeon-koeln.de">www.odeon-koeln.de</a>
Montag, 5. Mai 2025 19:30 Uhr <b>Hamburg Abaton</b>	<b>I am the River – the River is me Kinotour mit den Filmemacher:innen.</b> <a href="http://www.abaton.de">www.abaton.de</a>
Dienstag, 6. Mai 2025 18:30 Uhr <b>Berlin Sputnik Kino</b>	<b>I am the River – the River is me Kinotour mit den Filmemacher:innen.</b> <a href="http://www.sputnik-kino.com">www.sputnik-kino.com</a>
Dienstag, 6. Mai 2025 21:00 Uhr <b>Berlin Acud Kino</b>	<b>I am the River – the River is me Kinotour mit den Filmemacher:innen.</b> <a href="http://www.acudkino.de">www.acudkino.de</a>
Mittwoch, 7. Mai 2025 18 Uhr München MittDOKs-Preview im <b>Rio</b>	<b>I am the River – the River is me Kinotour mit den Filmemacher:innen.</b> <a href="http://www.riopalast.de">www.riopalast.de</a>
Mittwoch 7. Mai 2025 <b>Rhythmus Filmtheater Holte</b>	<b>Mission to Marsh European Film Tour 2025</b> Tickets hier: <a href="https://missiontomarsh.org/en/european-film-tour-2025/">https://missiontomarsh.org/en/european-film-tour-2025/</a>
Samstag, 12. Mai 2025 <b>Kiel, Hotel Birke</b> Martenshofweg 2-8, 24109 Kiel	<b>Jahresveranstaltung von AöW und LWBV</b> Vorrang wasserwirtschaftlicher Belange und Kooperationen – Aktuelle Herausforderungen und bewährte Ansätze. <a href="https://aoew.de/ueber-uns/anmeldung-jahresveranstaltung/">https://aoew.de/ueber-uns/anmeldung-jahresveranstaltung/</a>
Dienstag 27. Mai 2025 14:30-16:30 Uhr <b>Online</b>	<b>Menschenrecht Wasser und sanitäre Versorgung</b> Europäische Bürgerinitiative, Gemeingut Wasser, humanitäre WASH-Hilfe, Praxis in Deutschland. Online-Seminar der AG Wasser im Forum Umwelt und Entwicklung. <a href="https://www.forumue.de/menschenrechte-auf-wasser-internationale-und-europaeische-perspektive/">https://www.forumue.de/menschenrechte-auf-wasser-internationale-und-europaeische-perspektive/</a>

Sonntag, 1. Juni 2025 Von 11 bis 18 Uhr in Berlin am <b>Brandenburger Tor</b>	<b>30. UMWELTFESTIVAL</b> 200 Stände, 2 Bühnen, 10.000de Besucher – das Umweltfestival ist ein zentraler Treffpunkt für Umweltbewegte von nah und fern: <a href="http://www.Umweltfestival.de">www.Umweltfestival.de</a>
Dienstag, 3. Juni 2025 <b>GLS-Bank Hamburg</b>	<b>Stoffeinträge in Gewässer</b> Fachtagung Gewässerschutz Lebendige Alster. Teilnahmebetrag: 25 €. Anmeldung bis 16.05.2025: <a href="mailto:info@lebendigealster.de">info@lebendigealster.de</a> <a href="http://www.lebendigealster.de">www.lebendigealster.de</a>
9 – 13 Juni 2025 <b>Nizza / Frankreich</b>	<b>2025 UN OCEAN CONFERENCE</b> <a href="https://sdgs.un.org/conferences/ocean2025/about-unoc-2025">https://sdgs.un.org/conferences/ocean2025/about-unoc-2025</a>
29. Juni- 4 Juli 2025 29.06.2025 (So.) 18:30Uhr 04.07.2025 (Fr.) 13:00Uhr International Academy for Nature Conservation Isle Vilm	<b>Biodiversity conservation for human wellbeing</b> <a href="https://www.bfn.de/veranstaltungen-ina/biodiversity-conservation-human-wellbeing">https://www.bfn.de/veranstaltungen-ina/biodiversity-conservation-human-wellbeing</a>
17. bis 20. September 2025 Mi. 18:00 – Sa. 13:00 Uhr <b>Villa Ida im Mediocampus Leipzig</b> , Poetenweg 28	<b>6. Internationales Leipziger Auenökologiesymposium</b> Hier geht es zur Anmeldung: <a href="https://www.nukla.de/anmeldung-2025/">https://www.nukla.de/anmeldung-2025/</a>
Samstag, 20. September 2025 Weltweit und in Deutschland	<b>World Cleanup Day</b> Die Welt räumt auf. Deutschland macht mit. <a href="https://worldcleanupday.de/">https://worldcleanupday.de/</a>
Sonntag, 28. September 2025 Weltweit	<b>World Rivers Day 2025</b> <a href="http://worldriversday.com/">http://worldriversday.com/</a>
8. – 9. Oktober 2025 <b>Magdeburg</b>	<b>Magdeburger Gewässerschutzseminar 2025</b> Wasserdargebot und Ökosystemfunktionen, Elbe als Wasserstraße, Monitoringstrategien und Gewässerbewirtschaftung. <a href="http://www.MGS2025.de">www.MGS2025.de</a>
20-22 Mai 2026 in <b>London, Ontario, Canada</b>	<b>Adapting to Global Change: Innovative Approaches to Flood Management and Resilience</b> - 10th International Conference on Flood Management <a href="https://icfm10.com/">https://icfm10.com/</a>
2. – 4. Dezember 2026 <b>Vereinigte Arabische Emirate</b>	<b>UN Wasserkonferenz</b> <a href="https://www.unwater.org/news/united-nations-water-conference-2026">https://www.unwater.org/news/united-nations-water-conference-2026</a>
22.-28. März 2027 <b>Riyadh</b>	<b>11th World Water Forum – „Action for a better Tomorrow“</b>

Die Rivernews (Wasserblatt) werden herausgegeben von Michael Bender – Stiftung Living Rivers in Kooperation mit der GRÜNE LIGA e.V., Bundeskontaktstelle Wasser / Water Policy Office Berlin  
Haus der Demokratie und Menschenrechte, Greifswalder Straße 4, 10405 Berlin  
Tel.: +49 30 / 40 39 35 30 E-Mail: [wasser@grueneliga.de](mailto:wasser@grueneliga.de); Internet: <http://www.living-rivers.eu> <https://www.riverfilmfest.eu/>

Das Projekt **Free Flow** der Stiftung Living Rivers wird gefördert durch das Umweltbundesamt und das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz. Die Mittelbereitstellung erfolgt auf Beschluss des Deutschen Bundestages. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei den Autorinnen und Autoren.

**DIESES PROJEKT WIRD GEFÖRDERT VON:**

